



Wandspachtel Leicht

Verarbeitungsfertiger Dispersions- spachtel für manuelle und Airless- Verarbeitung

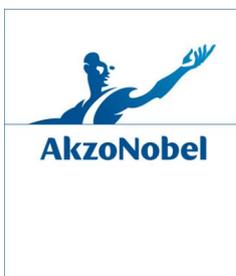
I. Werkstoffbeschreibung

Wandspachtel Leicht ist ein gebrauchsfertiger Flächenspachtel auf Kunststoff-Dispersionsbasis zum ganzflächigen Spachteln von unebenen und porigen Wand- und Deckenflächen. Hohe Ergiebigkeit und leichte Verarbeitung. Besonders für die Anwendung mit KOBAN Microlith Spachtelvlies geeignet.

Nicht geeignet zur Anwendung in Feuchträumen.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Dispersions-Flächenspachtel
Farbtöne	Weiss
Dichte	1,5 kg/l (Mittelwert)
Glanzgrad	Matt
Struktur	Glatt
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Styrolacrylat, Calciumcarbonat, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 02
Packungsgrössen	18 kg
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Wichtige Hinweise	Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Beim Schleifen Schutzbrille tragen. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.



Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Auf Grund der verwendeten natürlichen Füllstoffe sind geringe Farbtonunterschiede möglich.

Hinweis: Nicht geeignet zur Anwendung in Feuchträumen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Spachteln, spritzen			
Spritzdaten	Gerätetyp	Graco T-Max 405	Wagner HC 45 SSP	Wagner HC 55 SSP
	Düsengrösse	TMX, 539-551	33/40	43/40
	Spritzdruck	bis 220Bar	160 Bar	180-200 Bar
	Pistolenfilter (mesh)	nein	nein	nein
	Spritzwinkel	40-80°		
Verdünnungsmittel	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Zum Spritzen unverdünnt verwenden.			
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.			
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)	Angetrocknet innerhalb 3-5 Stunden, durchgehärtet nach 12-48 Stunden, je nach Schichtdicke.			
Auftragstärke	Pro Arbeitsgang können Schichtdicken von 1 mm bis max. 4 mm aufgetragen werden. Bis auf "Null" ausziehbar.			
Verbrauch	Ca. 1,2 kg/m ² pro mm Schichtdicke			
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.			
Lagerung	Ca. 6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.			

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse
Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen
Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Grössere Untergrundsäden mit geeignetem Glättspachtel ausbessern und evtl. vorhandene Nachputzstellen grundieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- und Zementmörtel- Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III) Beton und Porenbeton innen
Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mindestens 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.
BFS-Merkblätter Nr. 8, 10 und 11 beachten.
Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.
Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Matte Dispersionsfarben-Beschichtungen, Kunstharzputze, Glasfasergewebe

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.

Gipsputze (P IV und P V)

Mit Hydrogrund*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5-30 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Weitere Untergründe	Abkappen der Spitzen	Kratzspachtelung vorab	Verbrauch pro m ² „Armieren statt Mehrfachspachteln“
Glasgewebe fein			ca. 2,2 kg
Glasgewebe mittel			ca. 4,0 kg
Glasgewebe grob		x (Musterfläche anlegen)	ca. 4,2 kg
Dispersionsplastik mittlerer Struktur	x		ca. 3,9 kg
Kratzputze 1,5 mm	x		ca. 4,1 kg
Kratzputze 2,5 mm	x	x	ca. 5,7 kg
Streichfüller			ca. 2,4 kg
Buntsteinputze			ca. 4,2 kg
Reibputze 2 mm	x		ca. 5,2 kg
Reibputze 3 mm	x	x	ca. 6,7 kg
Beton			ca. 2,2 kg
Fermacell			ca. 2,2 kg
Multicolor			ca. 2,2 kg

ZWISCHEN- UND SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Spachtelung:

Wandspachtel Leicht wird mit einer rostfreien Edelstahl-Glättkelle aufgetragen und abgeglättet. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich. Spachtelstellen gegebenenfalls trocken schleifen oder mit einem geeigneten Schwamm oder Filzbrett abfilzen.

Mit Wandspachtel Leicht geglättete Flächen können nach erfolgter Trocknung mit Hydrogrund*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundiert werden. Auch vor einer Verklebung mit Herbotex-Glasfasergewebe* ist eine nachfolgende Grundbeschichtung mit Hydrogrund*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, erforderlich.

Je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, kann mit allen Dispersionswandfarben* und Kunstharzputzen* überarbeitet werden.

Verarbeitung von Malervliesen

Bei Verwendung von KOBAL Microlith® Maler- und Spachtelvlies, Wandspachtel Leicht satt und in ausreichender Menge für 2-3 Bahnen vorlegen, mit einer Edelstahl-Zahnkelle (4x6x4 mm) in 45° durchkämmen, Malervlies einlegen und mit einer Edelstahl-Glättkelle gleichmässig glatt andrücken. Dabei im Randbereich zur nächsten Bahn hin etwa 5 cm nicht andrücken. Nächste Bahn Malervlies wiederum 5 cm breit überlappend einlegen. Im Nahtbereich mit einem kleinen Cuttermesser einen Doppelnahtschnitt ausführen und anschliessend andrücken. Überschüssige Spachtelmasse mit einem feuchten Tuch abwischen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

2.701 Herbol-Wandspachtel Leicht
Wandbeschichtungen
Spachtel / Füller

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Dezember 2016
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Telefon +41 / 41 469 67 00
Telefax +41 / 41 469 67 01
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

